

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	12
Einleitung und Gang der Untersuchung	15

Erster Teil: Einführung in die Problematik

Erstes Kapitel: Das Spannungsverhältnis zwischen Wettbewerbs- sicherung und Umweltschutz	19
A. Ökonomische Grundlagen	19
I. Umwelt als knappes Gut	19
II. Umwelt als öffentliches Gut	20
III. Umwelt und Verhalten im Wettbewerb	22
B. Die ordnungspolitische Problematik	24

Zweites Kapitel: Das Beispiel der Absprachen zur Substitution von FCKW in Aerosolen	27
A. Chronologie der FCKW-Substitution	28
B. Kosten der FCKW-Substitution	30
C. Die Motivation der Beteiligten	31
I. Motivation der Unternehmen	31
II. Motivation des Staates bzw. der Gemeinschaft	32
D. Ähnliche Absprachen	33
I. Gemeinschaftsebene	33
II. Mitgliedstaatliche Ebene	34

Drittes Kapitel: Die Diskussion im deutschen Kartellrecht	36
A. Die Lösungsansätze	37
I. Erster Ansatz: Restriktive Auslegung	38
1. Herkömmliche Auslegung	38
2. Qualitativ restriktive Auslegung	39
II. Zweiter Ansatz: Teleologische Reduktion von § 1 GWB	40
1. Güterabwägung	40
2. Rule of reason	41
3. Rechtfertigungsgründe	41
III. Dritter Ansatz: Ausnahmetatbestände	42
1. § 5 Abs. 1 GWB	42
2. § 8 GWB	43

IV. Vierter Ansatz: Duldung durch das Bundeskartellamt	45
B. Fazit	46

Zweiter Teil :
Umweltschutz und Querschnittsklausel
im EG-Vertrag

Erstes Kapitel: Historische Entwicklung	49
A. Bis zum ersten Aktionsprogramm	49
B. Bis zur Einheitlichen Europäischen Akte	50
C. Die Einheitliche Europäische Akte und das 5. Aktionsprogramm	52
D. Der Vertrag von Maastricht	53
Zweites Kapitel: Die umweltrechtliche Querschnittsklausel	54
A. Zur Bezeichnung "Querschnittsklausel"	55
B. Die Rechtsprechung des EuGH zur Querschnittsklausel	56
C. Der Wortlaut der Querschnittsklausel	57
I. "Erfordernisse des Umweltschutzes"	57
1. Begriffsbestimmung	57
2. In Art. 130r EGV formulierte "Erfordernisse"	58
a. Handlungsgrundsätze	59
b. Schutzklauselvorbehalt	61
c. Abwägungskriterien	61
d. Art. 130r Abs. 4 EGV	62
3. Sonstige Erfordernisse	63
II. "Andere Gemeinschaftspolitiken"	64
III. "Festlegung und Durchführung"	65
1. Festlegung	66
2. Durchführung	67
IV. "Einbeziehung" in andere Gemeinschaftspolitiken	69
D. Ergebnis	71
Drittes Kapitel: Umweltrechtliche Grundsätze	72
A. Die These vom Vorrang des Umweltschutzes	73
I. Das Schrifttum	73
II. Die Kommission	75
III. Der Gerichtshof	75
1. Das Urteil "Dänische Pfandflaschen"	75
a. "Cassis de Dijon"	76

b. Die Argumente	77
c. Die Entscheidung	78
d. Bewertung	79
2. Das "Vogelschutz-Richtlinien"-Urteil	81
IV. Stellungnahme	82
B. Der Grundsatz umweltschutzfreundlicher Auslegung	86
C. Ergebnis	88

Dritter Teil:

Möglichkeiten und Grenzen einer Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten bei Art. 85 EGV

Erstes Kapitel: Die Stellung des Wettbewerbs im System des Gemeinschaftsrechts	91
A. Einführung	91
B. Der EGV vor "Maastricht"	92
C. Der EGV nach "Maastricht"	95
D. Bindungswirkungen durch das Wettbewerbsprinzip	98
E. Ordnungspolitische Finalität der Wirtschaftsverfassung?	101
F. Ergebnis	103
 Zweites Kapitel: Die Anwendbarkeit von Art. 85 Abs. 1 EGV im Falle hoheitlicher Veranlassung von Wettbewerbsbeschränkungen	 105
 Drittes Kapitel: Möglichkeiten der Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten im Rahmen der Tatbestandsmerkmale von Art. 85 Abs. 1 EGV	 111
A. Normadressaten	112
B. Formen des Zusammenwirkens	115
C. Wettbewerbsbeschränkung	117
D. Zwischenstaatlichkeitsklausel	120
E. Quantitative Spürbarkeit	121
F. Ergebnis	123

Viertes Kapitel: Möglichkeiten der Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten in Hinblick auf die Restriktionspraxis zu Art. 85 Abs. 1 EGV	124
A. Die Restriktionspraxis des EuGH	124
I. Fälle	125
1. "Maschinenbau Ulm"	125
2. "Metro/SABA I"	125
3. "Pronuptia"	127
4. "Remia"	127
5. "Nungesser"	128
II. Erklärungsansätze	129
1. Rule of Reason	129
2. Restriktion in Hinblick auf vertraglich geschützte Ziele und Institutionen	132
3. Markterschließungsansatz	133
III. Übertragbarkeit auf Umweltschutzaspekte	134
IV. Fazit	140
B. Die "Cassis de Dijon"-Rechtsprechung des EuGH zu Art. 30 EGV als weiterführender Ansatz ?	140
C. Restriktionskompetenz des Rates nach Art. 87 EGV?	144
D. Ergebnis	145

Fünftes Kapitel: Möglichkeiten der Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten bei der Freistellungsentscheidung nach Art. 85 Abs. 3 EGV	147
A. Die "Einheit" von Art. 85	148
B. Auslegung und Ermessen	150
C. Freistellungs Voraussetzungen	154
I. Wortlaut und Auslegungspraxis	154
1. Legitimierende Vorteile	154
a. Die einzelnen Alternativen	156
b. Umweltschutzaspekte in der Kommissionspraxis	158
c. Abwägung	165
d. Zwischenergebnis	168
2. Verbraucherbeteiligung	168
3. Unerläßlichkeit	173
4. Restwettbewerb	180
II. Die Funktion des Freistellungstatbestands	181
III. Gruppenfreistellungsverordnungen	187
D. Ergebnis	189

Sechstes Kapitel: Besonderheiten bei der rechtlichen Beurteilung hoheitlich veranlaßter Wettbewerbsbeschränkungen	191
A. Mitgliedstaatlich veranlaßte Absprachen	192
I. Freistellungsentscheidung	192
II. Bußgeldverhängung	193
III. Art. 90 Abs. 2 EGV	195
B. Gemeinschaftlich veranlaßte Absprachen	196
I. Freistellungsentscheidung	196
II. Bußgeldverhängung	200
C. Ergebnis	201
Gesamtergebnis und Schlußbemerkungen	203
Literaturverzeichnis	208